

Untersuchung des UK Oberhauses: Die Ökonomie der Energiepolitik von UK

geschrieben von Gwpf | 24. Oktober 2016

Global Warming Policy Forum

Das Economic Affairs Committee [etwa: Komitee für Wirtschaftsfragen] des britischen Oberhauses führt eine Untersuchung durch bzgl. der the Economics of UK Energy Policy [etwa: wirtschaftliche Auswirkungen der Energiepolitik in UK]. Das Global Warming Policy Forum GWPF hat hierzu die folgenden schriftlichen Beweise eingereicht.

[Bemerkung des Übersetzers: Die folgende Auflistung gilt zwar für UK, aber man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass Vieles hiervon auch für Deutschland gültig ist.

Durchgesickertes Memo von der Clinton-Kampagne betreffs ‚Klimawandel‘ zeigt: es geht wirklich um Politik, nicht um Wissenschaft

geschrieben von Larry Kummer | 24. Oktober 2016

Larry Kummer auf der Fabius Maximus Website

Memorandum: „Climate: A unifying theory to the case“; E-Mail von John Podesta (ein Beamter im Weißen Haus) an Chris Lehane (Partner der Firma für strategische Kommunikation Fabiani & Lehane) vom 28. Januar 2014, durchgesickert im November 2015. Wir haben es dank Wikileaks – wer auch immer Wikileaks diese Mail hat zukommen lassen.

CCS-Speicherung ist Klimarettung

mittels Homöopathie

geschrieben von Helmut Kuntz | 24. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Für 0,000015 ... 0,000046 °C / pa Klimarettung sollten so ungefähr 100 Milliarden EUR Investitionskosten doch bitte nicht zu viel sein. Norwegen investiert damit in seine nach-fossile Zukunft

Zur CO2 Klimasensitivität

geschrieben von Dietze | 24. Oktober 2016

Peter Dietze

Durch die vielen unterschiedlichen Werte der Klimasensitivität in der Fachliteratur (Equilibrium Climate Sensitivity ECS), welche über die Jahre stetig abnahmen, entsteht der Eindruck, der richtige Wert sei noch unbekannt. Diese Verwirrung macht sich das IPCC zunutze und rechnet noch immer mit dem absurd falschen, weil viel zu hohen „best guess“ von 3 Grad, anstatt mit dem korrekten Wert von 0,6 Grad. Mit 0,6 Grad wird das CO2-Problem nunmehr zum kompletten „Nonproblem“ (Zitat: Physiknobelpreisträger Ivar Giaever). Die Aufmerksamkeit von Forschung und Öffentlichkeit sollte sich daher endlich wieder den echten Problemen zuwenden.

Hat der Mars einen Treibhauseffekt dank 95 % CO2?

geschrieben von WebAdmin | 24. Oktober 2016

von Michael Limburg (Leserbrief von Dr. W. Thüne)

Es scheint so als ob die Mars-Lande-Mission der ESA und der russischen Weltraumagentur, zumindest was den Lander angeht, gescheitert ist. Das wäre sehr bedauerlich, versprach sich die Wissenschaft doch sehr wichtige, neue Erkenntnisse von dieser Mission. In jedem Fall hat diese Mission aber das Interesse der Medien geweckt, die ihrerseits nun ihre Leser über den Mars aufklären wollen.